

Elterninformation der Schulleitung
an alle Eltern der Bertha-von-Suttner-Schule

Elternumfrage des SEB-Vorstandes

Sehr geehrte Eltern,
sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

vor einigen Tagen hat Frau Dr. Lasch für den Schulelternbeirat eine Umfrage zum Wechselmodell und zu Ihrer Einschätzung der aktuellen Schulorganisation durchgeführt.

Die Schulleitung bedankt sich bei allen Eltern, die sich an dieser Umfrage beteiligt haben.

Frau Dr. Lasch danken wir für die Durchführung der Umfrage und für die aufwändige Auswertung.

Insgesamt haben über 50 Eltern die Umfrage beantwortet. Die Rückmeldungen zeigen einerseits ein großes Interesse am Thema Schule, spiegeln aber andererseits auch sehr divergierende Wahrnehmungen wider. Zum Beispiel sind manche Eltern einer Klasse der Ansicht, es gäbe zu viele Aufgaben, während andere Eltern der gleichen Klasse äußerten, es würden zu wenig Aufgaben erteilt oder wiederum andere Eltern antworteten, es werde ein genau richtiges Aufgabensum gegeben. All Ihre Antworten sind zutreffend und so individuell wie die Kinder selbst. Was wir damit sagen möchten ist, je nach Situation, Thema, Inhalt etc. sind die gleichen Aufgaben für den einen Schüler zu wenig, für den anderen Schüler zu viel. Bei der nächsten Hausaufgabe oder in der folgenden Woche kann dies oft schon wieder anders aussehen. Um den Schülerinnen und Schülern und Ihnen entgegenzukommen, werden wir die Lehrkräfte darum bitten, bei den Distanz-Aufgabenstellungen, wo dies möglich ist, **Minimal- und Maximalaufgaben bzw. Pflicht- und Zusatzaufgaben** festzulegen. Schüler und Eltern sollen sich dadurch weniger unter Druck gesetzt fühlen, immer alle Aufgaben erledigen zu müssen.

Ein weiter Wunsch der Elternschaft, welcher in der Umfrage mehrfach genannt wurde, zielt auf die jahreszeitlich fallenden Temperaturen und fehlende **Aufwärmmöglichkeiten in der Mittagspause** ab. Selbstverständlich sollten Schülerinnen und Schüler entsprechend der Jahreszeit in warmer Kleidung zum Unterricht erscheinen und sich in den Pausen an der frischen Luft aufhalten. Dennoch möchten wir vermeiden, dass Ihre Kinder durchgefroren in den Nachmittagsunterricht gehen. Wir werden deshalb die Mensa – die derzeit aufgrund zu geringer Nachfrage wegen des Entfalls der Hausaufgabenbetreuung kein Mittagessen anbieten kann – die gesamte Mittagspause zum Aufenthalt öffnen und außerdem einen **zusätzlichen Aufenthaltsbereich vor dem Nawi-Trakt** im Hauptgebäude als Aufwärmzone öffnen. Die Schülerinnen und Schüler müssen sich in diesen Bereichen aber an die Abstandsregeln halten und dürfen sich nicht durchmischen. Die Vermeidung von Durchmischungen und die Einhaltung der Abstandsregeln sind Auflagen des Gesundheitsamtes und müssen im Pausenbereich eingehalten werden.

Einige weitere Rückmeldungen von Eltern betrafen die Schließung der **Sport-Umkleiden**. Diese Entscheidung erfolgte vor dem Hintergrund, dass Schülerinnen und Schüler beim Umziehen ihre Masken absetzten und Abstände nicht einhielten. Da die Sportlehrkräfte sich in der Umkleidezeit selbst umziehen müssen und zudem nur Einblick entweder in die Jungen- oder Mädchenumkleide nehmen können, ist eine Schließung der Umkleiden die einzig folgerichtige Maßnahme. Wir möchten den Sportunterricht jedoch so lange wie möglich aufrechterhalten, da Bewegung für die Entwicklung der Kinder wichtig ist.

Der **Wunsch von Eltern nach Videozuschaltungen** lässt sich nicht ohne weiteres realisieren. Obgleich unsere Schule als eine der ersten im MKK in den letzten Wochen rund 140 iPads an bedürftige Schülerinnen und Schüler ausgeben konnte, stehen die in den Klassenräumen erforderlichen PCs mit Kamera und Mikrofon noch nicht zur Verfügung.

Auch nach einer entsprechend erfolgten Ausstattung der Klassenzimmer bleiben für eine „Videozuschaltung“ erhebliche rechtliche Bedenken und technische Schwierigkeiten bestehen. ALLE Eltern einer Klasse müssen der Zuschaltung zustimmen und damit in Kauf nehmen, dass Äußerungen und Videobilder ihrer Kinder in die Haushalte der häufig abwesenden Schüler übertragen werden. Hinzu kommt, dass die Mikrofone und Kameras von Laptops und Tablets für Übertragungen von Unterricht aus dem Klassenzimmer (Diskussionen, Erklärungen, Präsentationen, Schülerfragen und Lehrerantworten etc.) auf wechselnde Perspektiven (Tafel, Lehrer, Schüler etc.) nicht ausgelegt sind. Eine Ausrichtung der Kamera ausschließlich auf die Lehrperson lässt die Schülerinnen und Schüler in der häuslichen Distanz nicht vollwertig am Unterrichtsgeschehen teilnehmen. Hinzu kommen WLAN-Schwankungen mit Bild- und Tonabbrüchen oder Nebengeräuschen durch eingeschaltete Mikrofone, welche dann zu Störungen im Präsenzunterricht führen.

Realistisch umsetzbar ist jedoch die Verwendung der **Videofunktion im Rahmen der Lehrersprechstunden**, welche derzeit on top in der Distanzwoche angeboten werden. Wichtig ist auch die Nutzung von Teams zur Einstellung von Arbeitsaufträgen und die Verwendung der Chatfunktion für den Distanzunterricht. Hier haben wir an unserer Schule mit Teams bereits über 35000 Aktivitäten und über 70.000 gespeicherte Dateien registriert.

Für den Fall, dass das Gesundheitsamt **auch nach den Ferien** noch eine Weiterführung des Wechselmodells anordnen sollte, werden wir mit einem **tageweisen Wechsel** (Gruppe A am Montag, Gruppe B am Dienstag usw.) starten, damit alle Kinder regelmäßiger im Präsenzunterricht sein können. Im **Jahrgang 8** möchten wir ab dem 2. Halbjahr Mathematik, Deutsch und Englisch wieder in Kursen unterrichten.

Im Pressebereich zum Schulbesuch des Bildungsdezernenten Herrn Ottmann wurde eine angemessene Budgetaufstockung aller Schulen des MKK zum Ausgleich für Corona-Maßnahmen genannt. Für die Bertha betrug diese Erhöhung 2500,- Euro. Tatsächlich hat die Schule **seit April 2020 über 13.000,- Euro in Hygienemaßnahmen investiert**, um die Gesundheit Ihrer Kinder und unserer Lehrkräfte zu schützen.

Viele der Elternrückmeldungen bezogen sich auf **Einzelaspekte** einzelner Kinder und Klassen. Diese müssen nicht über die Schulleitung geklärt werden. Hierfür können Sie, wie im Schülerplaner Ihres Kindes beschrieben und mit dem SEB-Vorstand abgestimmt, den direkten Weg zu den Fach- oder Klassenlehrkräften und den Elternbeiräten der Klasse suchen. Auf diesem Wege lässt sich vieles im Gespräch klären.

Hinsichtlich der Elternrückmeldungen zum **Dauerlüften** in Klassen- und Fachräumen, zu **Masken- und Trinkpausen** wurde bereits seitens der Schulleitung in Abstimmung mit dem Staatlichen Schulamt nachgesteuert und entsprechende Festlegungen mit den Lehrkräften getroffen.

Mit insgesamt nur drei positiv getesteten Schülerinnen und Schülern und einer positiv getesteten Lehrkraft ist unsere Schule bisher gut durch diese Pandemie gekommen ist. Bis zum heutigen Tag gab es **keine einzige Corona-Übertragung** in der Bertha-von-Suttner-Schule. Wir als Schulleitung möchten, dass dies möglichst lange so bleibt. Mit gemeinsamer Kraftanstrengung und Rücksicht aufeinander kann das gelingen.

Wir bedanken uns für Ihr Verständnis sowie Ihre Unterstützung und wünschen Ihnen sowie Ihren Familien eine besinnliche Adventszeit und eine frohe und gesunde Weihnachtszeit.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Harald Klose
Schulleiter

Steffi Thor
Päd. Koord.

Thomas Kurz
Stufenleitung 7-8

Joachim Kenner
Stufenleitung 5-6

Sybille Michelsen
Stufenleitung 9-10